Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 127. Sonnabend, den 2. Juni 1838.

Montag den 4. Juni, am zweiten Pfingst-Feiertage, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Am ersten Pfingst-Feiertage, den 3. Juni 1838, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anf. 9 Uhr. Beichte um 8½ Uhr. Mittags Herr Diac. Dr. Höpfner. Anf. 12 Uhr. Nachm Herr Archid. Dr. Kniewel. Anf. 2 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachmitt. Herr Vicar. Michalski.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vormitt. Herr Vicar. Juretschke und Vicar. Kubin. Nachm. Herr Vicar. Schürmann.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Hr. Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Grotzmann. Nachm. Herr Vicar. Neugebauer aus Oliva.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Böszörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst u. Communion Hr. Divisions-Prediger Hercke. Anf. 8 Uhr. (Heute Nachmittags 5 Uhr Beichtvorbereitung Herr Divisionsprediger Prange.) Vormitt. Hr. Pred. Böck. Anf. 11 Uhr. Sonntag den 10. Juni Communion. Anf. 8½ Uhr.
St. Trinitatis. Vormitt. Herr Pred. Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Superintendent Ehwalt.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Bartholomäi. Vormitt. Herr Pastor Fromm. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Cand. Sachße.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann.
Heil. Geist. Vormitt. Herr Superintendent Dr. Linde.
Spendhaus. Vorm. Hr. Predigt-Amts-Candidat Mundt. Anf. halb 10 Uhr.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred.-Amts-Candidat Hellwich. Communion Herr Pred. Blech. Nachmitt. Herr Cand. Mundt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Hr. Cand. Dietrich.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Polnisch. Anf. 9 Uhr. Herr Domherr Dr. Lukas im Hochamte.

Am zweiten Pfingst-Feiertage, den 4. Juni 1838, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorialrath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Diac. Dr. Höpfner. Anf. 12 Uhr. Nachm. Herr Archid. Dr. Kniewel. Anf. 2 Uhr.
Königl. Kapelle. Vormitt. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr. Vicar. Michalski.
St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachm. Hr. Candidat Rintz.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke. Vorm. Herr Vicar. Kubin.
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachm. Hr. Cand. Dr. Herrmann.
St. Brigitta. Vormittag Hr. Vic. Grotzmann.
St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Predigt-Amts-Cand. Rindfleisch.
Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Herr Vicar. Landmesser. Deutsch.
St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisionsprediger Prange. Anf. halb 10 Uhr. Vormitt. Herr Pred. Böck Anf. 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormitt. Herr Pred.. Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Cand. Schöw.
St. Annen. Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vorm Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann.
Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Blech.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Dr. Hintz. Nachm. Herr Pastor Fromm.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Herr Prediger Hepner.
Kirche zu St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Polnisch. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 31. Mai 1838.

Der Königl. Preuß. Geh. Justiz-Rath Herr Ferd. Neigebauer aus Warndorf in Schlesien, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer H. Wetzerich und Madame Bollmann von Dargellen, log. im Hotel de Berlin. Frau Gräfin v. Sierakowsky nebst Familie von Waplitz, Herr Predigt-Amts-Candidat Wosenting von Culm, log. in den 3 Mohren. Frau Baronin v. Löwenklau mit Fräulein Tochter aus Sobra, Herr Justizrath Waage, Herr Assessor Riedel aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Borchardt aus Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer v. Kolzenberg aus Sonnenberg bei Riesenburg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Die Bemühungen zur Entfernung der Straßenbettelei versagen einen gewünschten Erfolg, weil die Bettler noch immer in den Straßen und auf öffentlichen Plätzen Almosen empfangen.

Das Publikum wird daher ersucht, den Wirkungen der Communal-Armen-Anstalten das Vertrauen zu schenken, daß für jeden Hilfsbedürftigen die Unterstützung bereit ist, und deshalb keinem Bettler ein Almosen zu reichen weil darin nur eine Begünstigung der Arbeitsschen und des strafbaren Umhertreibens anzuerkennen ist.

So wie es zur Beruhigung wohlthätiger Handlungen gereichen wird, jeden bemerkbar gewordenen wirklich Hilfsbedürftigen den betreffenden Behörden zu verfaßungsmäßiger Fürsorge anzuzeigen, wird es auch eine angenehme Pflichterfüllung sein, für die Entfernung des Müßigganges, der Arbeitsscheu und des Umherschweifens der Jugend zu wirken, und hiezu das Mittel anzuwenden, keinem Bettler ein Almosen zu reichen.

Wünscht Jemand den Armen Geschenke zu machen, so wird die Deputation der Communal-Behörde zur Verwaltung des Armenwesens diese Geschenke gewiß sehr gerne annehmen und nach Wunsch vertheilen.

Nur auf diesem Wege dürfte es gelingen, nach dem allgemeinen Wunsche, das Publikum von Belästigung der Bettler zu befreien, und es wird vorausgesetzt daß dieses Gesuch um so mehr eine günstige Aufnahme und Erfüllung finden wird, als der §. 59. des Westpreuß. Land-Armen-Reglements vom 31. Dezember 1804 nachstehende Warnung ausspricht:

Wer einem Bettler Almosen giebt, oder sonst ohne Anzeige an die Obrigkeit beherbergt, ist in eine Geldstrafe von 2 Rthlr. verfallen; Gastwirthe und Schänker zahlen die Strafe doppelt. Die Anzeiger solcher Contraventionen erhalten die Hälfte der festgesetzten Strafe als Belohnung.

Sollte demnach die begründete Anzeige statt finden, daß Jemand dem vorhin ausgesprochenen Gesuch keine Erfüllung gegeben, so tritt von Seiten der Verwaltung die Pflichterfüllung zur Anwendung der durch das Land-Armen-Reglement festgesetzten Strafe ein.

Danzig, den 17. Mai 1838.

Königl. General-Lieutenant u. Gouverneur. v. Rüchel-Kleist.

Königl. Landrath u. Polizei-Direktor. Lesse.

2. Die von den Königlichen hohen Ministerien der Geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten, so wie des Innern und der Polizei, zum Wiederaufbau der durch einen Blitzstrahl eingeäscherten Kirche und des Thurms in Medzibor, Regierungs-Bezirks Breslau, angeordnete allgemeine Haus-Collecte bei den evangelischen Familien, wird in der Woche vom 10. bis zum 16. Juni d. J. auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden; was hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 26. Mai 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die von Sr. Majestät dem Könige zur Herstellung der in früherer Zeit durch Kriegsereignisse bedeutend beschädigten katholischen Pfarrkirche in Rheinberg, Regierungs-Bezirks Düsseldorf, Allerhöchst angeordnete allgemeine Haus-Collecte bei den katholischen Familien, wird in der Woche vom 17. bis 23. Juni d. J. auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden, was hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 26. Mai 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS

4. Die Berechtigung zum Erheben der Standgelder auf dem Markte vor dem hohen Thore mit Ausschluß des Rinnen-Lagerungsplatzes, soll in einem Lizitations-Termin

Freitag den 8. Juni c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath u. Kämmerer Herrn Zernecke vom 1. Januar 1839 ab, auf 3 oder 6 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 23. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die dem Jacobs-Hospital gehörige kleine Bleiche neben dem Hospitalshofe № 934. belegen, soll von Michaelis d. J. auf anderweitige drei Jahre verpachtet werden.

Es ist hiezu ein Lizitations-Termin

Montag den 11. Juni c. Nachmittags 3 Uhr
in unserm Conferenz-Lokale angesetzt, zu welchem wir cautionsfähige Pachtliebhaber hiedurch einladen.

Die Vorsteher des St. Jacobs-Hospitals.
Höpfner. Focking. Klawitter.

6. Der hiesige Nagelschmiedemeister Johann Kaup jun. und die separirte Schuhmacher Zink, Constantia geborne Bensemer haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 28. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vor Eingehung der Ehe ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 30. April 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

7. Es haben der hiesige Bürger und Kaufmann Lewin Moses Zucker und dessen verlobte Braut die Jungfrau Minna Davidsohn, letztere im Beitritt ihres Vaters des hiesigen Bürger Moses Davidsohn in Ansehung des von ihnen in die Ehe zu bringenden Vermögens die Gemeinschaft der Güter, durch einen am 8. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 26. Mai 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

8. Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige hiemit in Stelle besonderer Meldung ergebenst an. A. F. Schirnick.

Danzig, den 31. Mai 1838.

Todesfall.

9. In Folge einer Schlagberührung entschlummerte sanft nach zweitägigen Leiden heute Morgens 3 Uhr meine geliebte Frau Eleonora Concordia geb. Kreutzer in ihrem 55sten Lebensjahre und im 19ten Jahre unserer glücklichen Ehe. Dieses für mich und meine beiden Kinder, so plötzliche höchst traurige Ereigniß, zeige ich mit betrübtem Herzen unsern Freunden und Bekannten zur geneigten stillen Theilnahme hiedurch ergebenst an. Danzig, den 1. Juni 1838. Jacob Blomien.

Anzeigen.

Vom 28 bis 31. Mai 1838 sind folgende Briefe retour gekommen.

1) Abramowfsky a Marienwerder. 2) Gergens a Cöln. 3) Löwenberg a Gerdauen. 4) Schmidt a Landau. 5) Müller a Marienwerder. 6) Kusubsky a Nackwitz. 7) Sadowski a Langguth. 8) Roscher a Saalfeld. 9) Hoffmann a Leipzig. 10) Mankowski a Redenberg. 11) Hahn a Charlottenburg.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

10. **Mein Confirmanden-Unterricht wird mit Gottes Hilfe Montag den 11. Juni d. J. auf's Neue beginnen Dr. Kniewel.**

11. Kirchliche Anzeige.

Montag, den 11. Juni, gedenke ich meinen Confirmanden-Unterricht wieder zu beginnen. Diaconus Dr. Höpfner.

12. Einem verehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich den Betrieb des Dentlerschen Sargmagazins unter der Firma:

„Dentlersches Sargmagazin"

fortsetzen werde; und bitte deshalb, das, dieser Fabrik bisher erwiesene gütige Zutrauen umsomehr fortbestehen zu lassen, als es mein Hauptzweck sein soll für reelle und prompte Behandlung und Güte des Fabrikats Sorge zu tragen.

Gleichzeitig zeige ich ergebenst an, daß das Dentlersche Sargmagazin, Eingang 3ten Damm № 1427., gegenwärtig mit allen Gattungen eichenen und fichtenen Särgen, so wie mit Sargbeschlägen, Platten ꝛc. auf's Vollkommenste versehen ist, und offerire ich solche zu den möglichst billigsten Preisen.

Eduard Rudolph Gronert.

13. **Das Gasthaus in Heubude №1. „zum ländlichen Vergnügen"** empfiehlt sich seinen geehrten Gästen beim Herannahen der schönen Jahreszeit, insbesondere da jetzt die Wege sehr bequem zu passiren und der Garten zur Belustigung in bester Ordnung eingerichtet ist. Für reelle und prompte Bedienung ist gesorgt und steht es Jedem frei, sich Kaffee ꝛc. zur Zubereitung mitzubringen. Teichmann

14. Deux Dames, qui ont consacré plusieurs années à l'éducation des jeunes Demoiselles, souhaiteraient avoir quelques pensionnaires de l'âge de 8, 9 à 12 ans, pour lesquelles elles auraient tous les soins, qu'exigent le moral et le physique d'une jeune fille.

A l'exception de l'anglais, de l'allemand, de la musique et du dessin, dont les leçons seraient données par les meilleurs maitres; ces Dames s'engagent à enseigner elles mêmes toutes les autres sciences et en général, tous les ouvrages d'utilité et d'agrément.

S'adresser à Mlle. Narbel à Danzig, Jopengasse No. 559.

15. Ein Gut in einer der schönsten Gegenden nahe bei Danzig mit einem Flächeninhalt von 240 Morgen Preuß., worunter 60 Morgen gut cultivirter Acker und Wiesen, und 180 Morgen Wald, mit einem neuen Wohngebäude, 400 Rthlr baaren Revenüen, bestellten Saaten und Inventarium, soll Familienverhältnisse wegen unter billigen Bedingungen verkauft werden.

Nähere Nachricht ertheilt der Commissionair Boschke, Langenmarkt № 448.

16. **Mein Colonial-Waaren-Detail-Geschäft ist jetzt wieder in der Unterstube meines Hauses Hundegasse № 263. Aug. Höpfner.**

17. Da sich die Preise des Varinas-Canaster im Frühjahr 1837 ausnahmsweise billig stellten, so fanden wir uns zu jener Zeit veranlaßt, sehr bedeutende Parthien aus den Erndten von 1827 bis 1833 an uns zu bringen; bekanntlich ist der Taback dieser Jahrgänge von ausgezeichneter Qualität, und gelang es uns daher ein vorzüglich leichtes, angenehm schmeckendes und dabei gut riechendes Fabrikat hervorzubringen, welches wir nun jetzt nachdem es abgelagert unter nachstehenden Etiquets einem jeden resp. Raucher einer guten Pfeife Taback aufrichtig empfehlen können.

Byada-Canaster № 0. aus altem wurmstichigen Varinas fabricirt a ℔ 20 Sgr.,
" " № 1. aus feinem Varinas Canaster fabricirt a ℔ 15 Sgr.,
" " № 2. aus feinem Varinas und amerikanischen Blättern fabricirt a ℔ 12 Sgr.
" " № 3. dito dito a ℔ 10 "

Den Verkauf haben wir

Herrn J. W. Oertell in Danzig am hohen Thor

übertragen, und sind diese Tabacke zu den Fabrikpreisen und bei Abnahme von 10 ℔ 1 ℔ Rabatt bei demselben zu haben. Ferd. Calmus & Wunder,
Berlin, im April 1838. Tabacksfabrikanten.

18. E. hohen Adel, dem verehrungswürdigen Publikum, so wie meinen verehrten Kunden, die Verlegung meiner Wohnung nach der Johannisgasse № 1261. ganz ergebenst anzeigend, verbinde ich gleichzeitig die ganz gehorsamste Bitte: mich in diesem geräumigen Lokal, sowohl mit Aufträgen von allen nur möglichen Bau-, als Meubel-Arbeiten, so wie sämmtlicher Reparaturen dieser Art, gütigst beehren zu wollen und im Voraus die Versicherung reeller Behandlung, verbunden mit möglichst billigen Preisen, entgegenzunehmen. Tischlermeister Joh. Ed. Gutt.

19. Umstände wegen ist mein Gasthaus zu **Hochwasser** am 3ten Pfingst-Feiertage, als den 5. Juni geschlossen, aber Mittwoch den 6. wieder geöffnet.
Fabricius.

20. Ein zur Gurskischen Sequestrations-Masse gehöriges, in der Bootsmannsgasse hieselbst № 1169. belegenes, bisher mit Erfolg zum Blockdrehergeschäft benutztes Grundstück, ist vom 1. October c. ab, und ein geräumiger, bei dem zu derselben Masse gehörigen Grundstücke Breitgasse am Breitenthor № 1919. belegener Weinkeller, ist sofort billig zu vermiethen. Das Nähere in der Seifengasse № 952. bei dem Geschäfts-Commissionair und Privat-Secretair

Wosché,
gerichtlich bestellter Sequestor
der sämmtl. Gurskischen Immobilien.

21. Zur ergebensten Nachricht, daß Montag, den 2ten Pfingst-Feiertag, bei mir ein Morgen-Konzert, ausgeführt von Hautboisten des Königl. 4ten Infanterie-Regiments, von 6 bis 8 Uhr stattfinden wird; bitte daher ergebenst um recht zahlreichen Besuch. Bräutigam in Schidlitz.

22. Einem geehrten Publikum empfehle ich eine ganz neu erfundene Art Perücken ohne Spannfedern, welche durchaus nicht drücken, sehr täuschend und dauerhaft gemacht sind und sich beliebig verengen oder erweitern lassen; desgleichen offerire ich dreierlei Arten moderner Haarlocken auf Kämmen, welche ganz das Ansehen des natürlichen eigenen Haares haben; ich verspreche die möglichst billigen Preise und bitte um geneigtes Wohlwollen. Der Friseur J. Claassen,
Breitegasse № 1229. der Faulengasse schrägeüber.

23. Auswärtigen Eltern, deren Söhne, am liebsten in einem Alter unter 11 Jahren, hiesige Schulen besuchen, weist eine achtbare Familie nach, in der sie billige Aufnahme finden und unter Aufsicht eines Candidaten ihre Arbeiten anfertigen können. Schnaase, Archid. zu St. Kathar.

24. **Im Café-National**

wird zu jeder Tageszeit à la Carte gespeist; auch werden daselbst monatliche Abonnenten in, auch außerm Hause angenommen.

25. Ein Bursche von guter Erziehung, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, melde sich Schulzengasse № 438.

26. Von dem Loose 46292, welches in der 5ten Klasse 77ster Lotterie 5000 Rtl gewonnen hat, ist mir der Inhaber des einen Viertel Litt. b. unbekannt, daher ich denselben hiemit auffordere sich des baldigsten damit auf meinem Lotterie-Comtoir, Wollwebergasse № 1993. zu melden. Rotzoll.

27. Dem Herrn Dr. Cohn wird hiedurch ein öffentlicher und verbindlicher Dank, für die so schleunige und glücklich erfolgte Wiedereinsetzung des durch einen unglücklichen Fall dem hiesigen Mäkler Herrn Hirschsohn ausgeschlagenen Nasenbeines, dessen Zustand so höchst bedenklich war, abgestattet.

28. Alle Gattungen zinnerne Lichtformen werden zu 8 Sgr pr. Stück auf Stahlkern zu gießen angenommen Johannisgasse bei J. C. Lehmann.

29. Neugarten № 527. ist ein gemauertes Sommerhaus im Garten zu vermiethen; auch sind daselbst alte Ziegel und Dorpen zu verkaufen.

30. ☞ Meine Wohnung ist jetzt Schmiedegasse № 292. neben der Baustelle.
A. Reyling, pract. Wundarzt.

31. Eine Jacht mit vollem Inventarium, ladet 8 Last, ist wegen eingetretener Verhältnisse billig zu verkaufen, zur Ansicht liegt dieselbe gegen die Weintraube. Das Nähere darüber erfährt man Fischmarkt im polnischen König.

32. Auf dem Rittergute Kurow, hinter Neustadt, stehen 23 Stück fette Ochsen und einige dergleichen Kühe zum Verkauf; auch können selbige nach Belieben noch einige Zeit stehen bleiben. Fließbach.
Kurow, den 30. Mai 1838.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 127. Sonnabend, den 2. Juni 1838.

---

33. Verkauf eines der bedeutendsten Brennerei-Etablissements in Westpreußen nebst andern Wohnhäusern und Wirthschaftsgebäuden.

Behufs einer Erbauseinandersetzung sollen nachstehende in Praust 1½ Meile von Danzig an der Chaussee belegene Grundstücke im Ganzen oder getrennt aus freier Hand verkauft werden.

1. Eine Brennerei, bestehend aus einem sehr gut eingerichteten Wohnhause, worin Laden und Brantweinsschank, einem Brandhause mit 2 Pistoriusschen Apparaten und sonstigen Geräthen zur Brennerei in vorzüglich guter Beschaffenheit, einer Wagenremise mit Pferdestall, einem großen Maststalle, einer Roßmühle, einem Speicher, einem zur Destillation eingerichteten Gebäude und mehreren zur Lagerung bestimmten Kellern.
2. Ein herrschaftliches Wohnhaus nebst Wagenremise und Stallung, wozu auch ein großer Obst- und Gemüsegarten gehört.
3. Ein herrschaftliches Wohnhaus mit Wagenremise, Pferdestall, Scheune und Garten.

Nähere Nachricht über Lage, Umfang, specielle Einrichtung und Verkaufsbedingungen erhält man Hundegasse № 285. bei Carl Benj. Richter.

34. **Dienstag den 5. Juni Vormitt. 9 Uhr, gedenkt** der hiesige Verein zur Beförderung des Christenthums unter den Juden sein 2tes Jahresfest mit Gesang, Predigt welche Herr Pred. Mischke aus Wonneberg übernommen hat, und Abstattung des Jahresberichts durch Herrn Archid. Dr. Kniewel in der hiesigen Oberpfarrkirche zu St. Marien feierlich zu begehen. Zum Schlusse der Feier, zu der das unterzeichnete Comittee hiemit ergebenst einladet, wird an den Kirchthüren eine Collecte zum Besten des Vereins von Mitgliedern desselben gehalten werden.
Das Comittee des Vereins zur Beförderung des Christenthums unter den Juden.

35. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

36. Eine wenn auch gebrauchte **Reisewasche** wird zu kaufen gesucht Schnüffelmarkt № 709.

37. **Seebad Zoppot.**

Der Salon in Zoppot wird zu den jetzigen Festtagen zur Aufnahme von Gästen bestens eingerichtet sein, und bitte ich um geneigten Besuch. Weckerle.

38. Am Freitage den 8. d. M., findet das Concert des siebenjährigen Lange im Locale des Cassino, Ketterhagische Gasse, Statt.

39. **Morgen-Konzert.**
Am 1sten und 2ten Pfingstfeiertage Morgen-Konzert im Garten zu Alt-Schottland № 125. Anfang um 5 Uhr. Entree für die Person 2½ Sgr. Für Familien von 5 bis 6 Personen 5 Sgr. Das Musik-Korps d. 4ten Inf.-Reg.

40. **Sonntag den 3. und Montag den 4. d. M.,**
Konzert in meinem Garten an der Allee. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung der Herren sind frei. — Es ladet dazu ergebenst ein M. Mielke.

41. **Konzert in Herrmannshof am 1sten u. 2ten Feiertag des Nachmittags bei günstiger Witterung; auch am 2ten Feiertag früh des Morgens bis 8 Uhr.**

42. **Am ersten und zweiten Feiertag Konzert im Frommschen Garten.**

Vermiethung.

43. Ein sehr lüftiger guter Speicher von circa 120 bis 150 Lasten am Wasser gelegen, ist sofort für 100 Rthl. 1sten Steindamm № 371. jährl. zu vermiethen.

44. Das Haus № 80. in Langfuhr ist ganz auch theilweise zum Sommervergnügen zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere Langenmarkt 433.

45. Das Haus Langgasse № 2000. mit vier heizbaren, nach der Straße belegenen neudecorirten Zimmern, einer Küche, Apartement und zwei trockene sehr geräumige Keller, welches für eine bejahrte oder doch kinderlose Familie am besten geeignet, ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Nähere Nachricht Langgasse 1998.

46. Hinterfischmarkt № 1825. ist eine freundliche Wohnung mit 2 Stuben, Boden, Keller, eigener Thüre und freiem Abguß rechter Ziehz. zu vermiethen. Näheres daselbst № 1824. eine Treppe hoch.

47. Das Grundstück Langgarten № 124., worin seit vielen Jahren Victualienhandel und Schank betrieben wird, ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Auskunft Langgarten № 123.

48. Langgasse № 365. sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.

Auctionen.

49. Donnerstag, den 7. Juni d. J., sollen im Hause Poggenpfuhl № 383. auf gerichtliche Verfügung folgende, zum Nachlasse des verstorbenen Magistrats-Kalkulators Schröder gehörige Sachen öffentlich versteigert werden:

1 silb. 2gehäus. Uhr, 1 dito vergoldeter Punschlöffel, 12 dito Thee-, 10 dito Eßlöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 dito Theesieb, 1 dito Brille, 1 gold. Tuchnadel, 1 engl. 8 Tage geh. Stubenuhr, 1 kleinere dito, Sophas u. Stühle mit Moor- und Ginghambezügen, Spiegel, mah., gebeitzte und ficht. gestr. Klapp-, Wasch-, Schreib-, Spiel-, Küchen- und Sophatische, Kommoden, Arm- und Nachtstühle, Sopha- und andere Bettgestelle, 1 stummer Diener, Pfeifenhalter, Eck-, Schenk-, Kleider-, Linnen- und Küchenspinde, Repositorien und Regale, Ober- und Unterbetten, Pfühle, Kissen und Matrazen, Bett- und Kissenbezüge, Leibwäsche, Gardienen, Tischzeug und mehre Herren-Kleidungsstücke; ferner: Porzellan, Fayance und Glas, zinnerne, kupferne, messingne, blecherne und hölzerne Haus- und Küchengeräthe aller Art und einige Bücher und Kupferstiche.

50. Montag, den 11. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr wird der Unterzeichnete zu Leegstrieß in der Aschfabrik bei Herrn Hommel auf freiwilliges Verlangen meistbietend zum Abbrechen verkaufen:

Mehrere zur Aschfabrik gehörige Inventarien, als: 1 großer Asch-Schmelz-Ofen in starker Mauer und mit vielem Eisen, 1 großes Kühlfaß mit eisernen Bänden, 1 Aschkasten mit Eckbänden, 1 gefederter Okraskasten mit Gestell und etwas Asche, 1 zum Kalkbrennen benutzter Ofen und 1 Parthie alt Eisen.

J. T. Engelhard, Auctionater

51. Mittwoch, den 13. Juni d. J. sollen in dem Hause Jopengasse № 731. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Klavier, 3 Sophas, verschied. Sopha-, Spiel-, Spiegel-, Klapp-, Wasch-, Ansetz- und Küchentische, 12 Stühle mit schwarzem Bezug, 12 Rohrstühle, 8 ordinaire Stühle, 2 Nachtstühle, Schlafbänke, Himmel- und Sophabettgestelle, Kommoden, Kleider-, Bücher-, Eß-, Linnen- und Küchenschränke und ein Schneiderscher Badeschrank nebst Apparat. Ferner: vieles Porzellan, Fayance u. Glas und messingnes, kupfernes, blechernes, eisernes und hölzernes Haus- u. Küchengeräthe worunter 1 Bratenwender, nebst vielen andern nützlichen Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. **Zahnperlen.**

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom
Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris.
Preis pro Schnur 1 Rtl 10 Sgr.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn E. E. Zingler.
Ueber die vortreffliche Wirkung dieser Zahnperlen sind nur jüngst erst wieder mehrere Zeugnisse eingegangen.

53. **Cichorien-Verkauf**
in allen beliebigen großen und kleinen Quantitäten bei vorzüglich guter Waare zu den billigsten Fabrikpreisen, wird bewirkt im Hause Hundegasse № 281.

54. **Alle Gattungen neuester u. bester wasserdichter Herrenhüte werden zu allerbilligsten Preisen verkauft**
in der Tuchwaaren-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse № 532.

55. Die modernsten Sonnenschirme und Knicker in größter Auswahl, Regenschirme, alle Gattungen feiner Filz- und Velbel-Hüte für Herren im neuesten Facon, eine neue Sendung Stahlwaaren, als: Tisch-, Dessert-, Feder-, Taschen- und Rasir-Messer, Scheeren jeglicher Art, Feuerstähle rc., bronze Gardinen und Stangenverzierungen, Klingelzüge, Stücke in sehr verschiedenen Sorten erhielt und empfiehlt diese, so wie alle übrigen Gegenstände seines Waarenlages hiemit zu billigen Preisen bestens.
J. Prina, Langgasse № 520.

56. Eichene und fichtene Särge, welche meisterhaft gearbeitet, sind in großer Auswahl zu den allerbilligsten Preisen stets vorräthig im Meubel-Magazin von
M. Knoff, 4ten Damm № 1533.

57. Filz- und seidene Hüte nach dem neuesten Facon, so auch die modernsten Mützen für Herren und Knaben, Schlaf- und Hausröcke, empfiehlt zu wirklich billigen Preisen **M. L. Goldstein, Langgasse № 531.**

58. Durch neue Zusendungen ist mein Lager in weissen Stickereien wieder auf das vollständigste assortirt.
August Weinlig, Langgasse No. 408.

59. Ein neuer **Reit-Sattel** ist billig zum Verkauf beim Sattlermeister Herrn Ludwig Holzgasse.

60. Vorzüglich gutes trocken hochländ. büchen Flöß- und eichen Klobenholz ist käuflich zu haben auf der ehemaligen Büttelei bei Schwarzmönchen.

61. Gute brauchbare Fliesen stehen zum Verkauf Wollwebergasse № 544.

62. Saure Gurken sind fortwährend zu haben Hundegasse, Matzkauschegassen-Ecke.

63. Dachpfannen, Ziegel, Moppen, sollen Mählergasse 416. verkauft werden.

64. Ein gut conditionirter Reise-Wagen auf Druckfedern ruhend, steht zum Verkauf Neugarten № 304

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Dienstag, den 19. Juni d. J., soll auf freiwilliges Verlangen ein Theil

des Grundstücks in der Sandgrube № 3. des Hypothekenbuchs im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, und zwar:

die große Bleiche

neben der Radaune, mit dem dazu gehörigen Mangel- und Trockenhause, nebst dem Bleich-Inventarium und den beiden nach der Straße zu liegenden Wohnungen № 80. und 81. der Servis-Anlage. — Einem annehmbaren Käufer werden ⅔ des Kaufpreises zur 1sten Hypothek und 5pCt. jährl. Zinsen auf dem Grundstück belassen. Die näheren Bedingungen der Hypothekenscheine und das Verzeichniß der Bleichutensilien können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

66. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Kornmesser Johann Gottlieb Claassenschen Eheleuten zugehörige, auf der Niederstadt an der Rosengassen-Ecke unter der Servis-№ 468. u. № 77. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, in einer Baustelle bestehend, abgeschätzt auf 4 Rthl., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 4. September 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

(Nothwendiger Verkauf.)

67. Das zu Weichselmünde auf der Ostseite gelegene im Erbbuche pag. 33. verzeichnete, auf den Namen des Johann Benjamin Marks verschriebene Grundstück bestehend in folgenden Parcellen:

1. im Besitze der Wittwe und Erben des Johann Benjamin Marks, ein Wohnhaus und Scheune nebst 52 □Ruthen Land, taxirt auf 160 Rthl. 5 Sgr,
2. im Besitze des Benjamin Witt, ein Wohnhaus und Stall nebst 33 □Ruthen Land, taxirt auf 264 Rthl.,
3. im Besitze der Wittwe des Georg Eggert, ein Wohnhaus und Stall nebst 167 □Ruthen Land, taxirt auf 408 Rthl. 7 Sgr 6 Pf.,
4. im Besitze des Simon Kalbe, ein Wohnhaus und 2 Stallgebaude nebst 167 □Ruthen Land, taxirt auf 501 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.,
5. im Besitze des David Peters, ein Wohnhaus und Stall nebst 66 □Ruthen Land, taxirt auf 207 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf.,

soll in den einzelnen Parcellen, jedoch mit Ausschluß der ausserdem zu dem Grundstücke gehörigen Parcellen des Martin Pienski und Jacob Rimer, an hiesiger Gerichtsstelle

den 4. Juli 1838

verkauft werden und es ist die Taxe nebst Hypotheken-Attest und Bedingungen in der Registratur einzusehen.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten, so wie:

1. die Marie Louise Marks,
2. die Catharine Charlotte Marks, zuerst verwittwete Meyer, zuletzt verwittwete Brandt,
3. die Wittwe Adelgunde Ziem geb. Schröder,
4. die Johanne Caroline Ziem, verehelichte Schlosser Schulz und deren Ehemann,

zu diesem Termine zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei Vermeidung der Präclusion mit ihren Ansprüchen, vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

68. (Nothwendiger Verkauf.)

Zum Verkaufe des der Wittwe Susanne Schök geborne Horn gehörigen, im Königl. Dorfe Oberhütte sub № 8. des Hypotheken-Buchs belegenen Bauergrundstücks von 1 Hufe 23 Morgen 121 □Ruthen, abgeschätzt auf 389 Rthlr 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, ist ein nochmaliger Termin auf

den 4. September Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt.

Carthaus, den 12. Mai 1838.

Königl. Preuß. Landgericht.

69. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Wittwe und den Erben des Johann Lenzky zugehörige in der Petri-Straße belegene Grundstück Litt. A. XV. 9., abgeschätzt auf 166 Rthlr 4 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf

den 5. September Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Albrecht anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich 1) der seinem Aufenthalt nach unbekannte Kornmesser Jacob Muntau und dessen unbekannte Erben. 2) der Jacob Groß und dessen unbekannte Erben. 3) die unbekannten Erben der Wittwe Anna Groß geb. Bomborn. 4) der Johann Groß. 5) die unverehelichte Anna Regina Groß. 6) der Sattlermeister Gottlieb Lissau. 7) die Anna Hohmann geb. Ezholz und deren unbekannte Erben hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 14. April 1838.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

70. In dem Hypothekenbuche der hiesigen Stadt stehen folgende Posten eingetragen:

1. Auf dem Grundstücke № 19. sub Rubr. III. № 1. 27 Rthl. 15 Sgr. rückständige Kaufgelder auf Grund der Verhandlung vom 3. August 1774 notirt zur Eintragung ex decreto vom 24. Mai 1792, wirklich eingetragen ex decreto vom 15. Januar 1838.
2. Auf dem Grundstücke № 230. Rubr. III. № 1., wozu früher das Hufengrundstück № 16 des Feldregisters gehörte, 57 Rthl. großväterliches Erbtheil des verstorbenen Ackerbürgersohnes Johann Joseph Pastewski, gemäß Erbvergleich in der Johann Gonsiorowskischen Nachlaßmasse vom 5. Jauuar 1815, eingetragen ex decreto vom 10. Februar 1815.

Die Hypotheken-Dokumente über diese Posten sind verloren gegangen, auch kann über die erste Forderung eine Quittung der Krakowskischen Erben nicht beigebracht werden, und es ist von den jetzigen Besitzern der Grundstücke ein gerichtliches Aufgebot extrahirt.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche an diese Posten und an die erwähnten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, sich in termino

den 5. Juli c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesger.-Assessor v. Borries zu melden, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Preuß. Stargard, den 25. Februar 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 31. Mai angekommen.

J. J. Wewer — Gesine — Jacoba — Amsterdam — Stückgut. G. F. Focking.
J. C. Freter — Concordia — Copenhagen — Ballast. Ordre.
B. H. Stobbe — Onderneming — Copenhagen — Ballast. Ordre.
P. Jensen — Helene — Fleckefiord — Heeringen. Ordre.
R. P. Möller — Falster — Copenhagen — Ballast. F. Böhm & Co.
C. Mansen — Industrie — Swinemünde — Ballast. Lubienski & Co.
O. H. Brahms — Henrica — Antwerpen — Ballast. Hennings.
S. J. Berg — Grethe Marie — Laurvig — Ballast. Ordre.
W. Inglis — Ann — Lübek — Ballast. Ordre.
O. Oesen — Johanna Dorothea — Stavanger — Heeringen. Ordre.

Gesegelt.

P. Jensen — Helene —

Den 1. Juni angekommen.

J. Nehme — Industrie — Swinemünde — Ballast. Soermanns & Sohn.
G. Oltmanns — Marie — Ynnn — Ballast. G. F. Focking.
C. E. Lorenz — Amanda — Stettin — Stückgut. Ordre.
J. J. Burghard — Nymphe — Kiel — Ballast. Ordre.
J. J. Köpke — Atalanta — Carlcrona — Ballast. Ordre.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 1 Juni 1838.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	203½	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	109½	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	99¼
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . .	97	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis Rtl.	100	100